CENTROTEC
Sustainable AG

Q3 Quartalsbericht 03/2015

Highlights

> Markt uneinheitlich: Leichter Umsatzanstieg im dritten Quartal um 1,4% auf 148,4 Mio. EUR; Konzernumsatz in den ersten neun Monaten um 1,6% auf 396,9 Mio. EUR gestiegen

- Climate Systems im dritten Quartal trotz erstmaliger Konsolidierung von PRO-KLIMA (3,5 Mio. EUR) im Umsatz leicht unter Vorjahr; deutsches Heizungsgeschäft solide, aber BHKW- und Solarthermiegeschäft sowie einige Auslandsmärkte weiter schwach; Segmentumsatz der ersten neun Monate mit 287,0 Mio. EUR leicht über Vorjahr (283,8 Mio. EUR)
- Gas Flue Systems setzt positive Entwicklung bei den Kernprodukten im dritten Quartal fort; Umsatzsteigerung in den ersten neun Monaten auf 76,9 Mio. EUR (Vj. 74,8 Mio. EUR)
- Medical Technology & Engineering Plastics mit Umsatz von 33,0 Mio. EUR aufgrund des guten dritten Quartals über Vorjahr (32,0 Mio. EUR)

> Operatives Ergebnis im dritten Quartal unter Vorjahr: EBITDA bei 19,9 Mio. EUR (Vorjahr 20,2 Mio. EUR); in den ersten neun Monaten mit 39,7 Mio. EUR über Vorjahr (36,4 Mio. EUR)

- Abschreibungen durch hohe Investitionen der Vorjahre in Q3 auf 6,0 Mio. EUR (Vj. 5,5 Mio. EUR) gestiegen
- EBIT mit 13,8 Mio. EUR in Q3 unter Vorjahr (14,7 Mio. EUR); in den ersten neun Monaten mit 22,3 Mio. EUR über Vorjahr (20,3 Mio. EUR)
- Zinsergebnis erneut verbessert
- EPS von 0,51 EUR (Vj. 0,54 EUR) in Q3; im bisherigen Jahresverlauf 0,74 EUR (Vj. 0,66 EUR)
- Nettofinanzverbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr um 13,6 Mio. EUR auf 22,2 Mio. EUR reduziert

> Ausblick: Entwicklung des dritten Quartals wird sich auch im vierten Quartal fortsetzen:

- Umsatz in Q4 wird leicht über Vorjahr erwartet
- Operatives Quartalsergebnis im Wesentlichen auf Vorjahresniveau, aber zusätzliche Belastungen durch nicht operative Einmalbelastungen im Bereich Climate Systems (z.B. Neuorganisation des Vertriebs im In- und Ausland, Umstrukturierung des BHKW-Geschäfts, Integration von PRO-KLIMA, Neugestaltung der Finanzierung)

> Für das Gesamtjahr wird das operative Ergebnis in etwa auf Vorjahresniveau erwartet, bei einem Umsatz von 540 bis 545 Mio. EUR.

Konzern-Kennzahlen

	30.09.2015 [TEUR]	30.09.2014 [TEUR]	Veränderung [in Prozent]
Umsatz gesamt	**396.896**	**390.526**	**1,6**
Climate Systems	286.975	283.762	1,1
Gas Flue Systems	76.934	74.808	2,8
Medical Technology & Engineering Plastics	32.987	31.956	3,2
Ergebnis			
EBITDA	39.666	36.446	8,8
EBIT	22.254	20.303	9,6
EBIT Rendite (in %)	5,6	5,2	
EBT	19.871	17.249	15,2
EAT	12.791	11.395	12,3
EPS (in EUR; unverwässert)	0,74	0,66	11,9
Bilanzstruktur *			
Bilanzsumme	450.453	425.583	5,8
Eigenkapital	219.437	207.908	5,5
Eigenkapitalquote (in %)	48,7	48,9	
Sachanlagen	116.131	112.488	3,2
Immaterielle Vermögenswerte	41.423	42.765	(3,1)
Geschäfts- oder Firmenwert	76.060	72.072	5,5
Netto Finanzverbindlichkeiten	22.223	15.528	43,1
Net Working Capital	67.182	56.328	19,3
Kapitalflussrechnung			
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	30.203	27.538	9,7
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	18.695	9.179	>100
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(22.241)	(19.296)	15,3
Mitarbeiter			
Anzahl (in FTE)	3.174	3.124	1,6
Aktie			
Anzahl Aktien */**	17.661	17.626	
Höchstkurs ***	15,25	20,20	
Tiefstkurs ***	12,85	15,08	
Quartalsschlusskurs ***	13,50	15,24	

* Die Vorperiode bezieht sich auf den Stand vom 31.12.2014.

** durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in tausend Stück)

*** Kursangaben in EUR

KLIMATISIERUNG UND BELÜFTUNG

DEZENTRALE ERZEUGUNG VON STROM UND WÄRME

1

Wolf Großklimageräte-Baureihe KG-Top:
Hocheffiziente Klimatisierungslösungen mit Luftvolumenleistungen bis zu 100.000 m³/h können nach dem Baukastenprinzip entsprechend der projektspezifischen Anforderungen konfiguriert werden.

2

Powersystems BHKW:
Powersystems BHKW (Blockheizkraftwerke) von Kuntschar + Schlüter und Dreyer & Bosse decken im Leistungsbereich bis 2 MW mit den Energieträgern Biogas, Klärgas oder Erdgas ein breites Spektrum ab.

Konzernzwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2015 erwies sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld des CENTROTEC-Konzerns – im Folgenden auch CENTROTEC oder CENTROTEC-Gruppe – insgesamt als stabil. Der deutsche Heizungsmarkt zeigte in den meisten Bereichen ein solides Wachstum und einige der seit Jahren schwachen Auslandmärkte erholten sich zunehmend, wenngleich auf niedrigem Niveau. Diesen positiven Entwicklungen stehen ein weiterhin schwaches Solarthermie- und BHKW-Geschäft sowie rückläufige Tendenzen auf anderen internationalen Märkten, insbesondere Russland und China gegenüber. Zudem sind auch für die politischen Krisen in Griechenland, der Ukraine und weiten Teilen der arabischen Welt weiterhin keine nachhaltigen Lösungen in Sicht.

Ertragslage

Umsatz

Im dritten Quartal 2015 realisierte CENTROTEC einen Umsatz in Höhe von 148,4 Mio. EUR. Dies waren 1,4% mehr als im Vorjahr (146,3 Mio. EUR). In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres stieg der Konzernumsatz um 1,6% auf 396,9 Mio. EUR (Vj. 390,5 Mio. EUR). Zu diesem Umsatzzuwachs trug seit Beginn des dritten Quartals auch das kroatische Tochterunternehmen PRO-KLIMA mit 3,5 Mio. EUR bei. Im Vorjahr hatte dahingegen noch die seit dem vierten Quartal 2014 nicht mehr zum Konzern gehörige afrikanische Tochtergesellschaft mit insgesamt 1,2 Mio. EUR zum Quartalsumsatz beigetragen. Der mit 57% (Vorjahr 58%) bei weitem größte Umsatzanteil wurde in den ersten drei Quartalen erneut in Deutschland erzielt. Frankreich und die Niederlande trugen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres jeweils mit einem gegenüber dem Vorjahr nur leicht veränderten Anteil von annähernd zehn Prozent zum Konzernumsatz bei. Alle übrigen Länder wiesen einen Anteil von weniger als fünf Prozent am Konzernumsatz auf.

Umsatz nach Segmenten [in Mio. EUR]	Q3 2015	Q3 2014	Delta in %	Q1-Q3 2015	Q1- Q3 2014	Delta in %
Climate Systems	109,1	109,4	(0,3)	287,0	283,8	1,1
Gas Flue Systems	28,0	26,7	4,9	76,9	74,8	2,8
Medical Technology & Engineering Plastics	11,2	10,2	10,3	33,0	32,0	3,2
Gesamt	**148,4**	**146,3**	**1,4**	**396,9**	390,5	**1,6**

Im Segment **Climate Systems** setzten sich die zum Teil gegenläufigen Entwicklungen des ersten Halbjahres auch im dritten Quartal fort. Der Markt für kommerzielle Projekte der Lüftungs- und Klimatechnik blieb europaweit hinsichtlich Umsatz und Margen schwach, konnte sich jedoch zuletzt wieder stabilisieren. Auch im Bereich der Solarthermie erwies sich der Markt grundsätzlich als schwierig, und wird auf absehbare Zeit wohl auch rückläufig bleiben. Seit dem zweiten Quartal verzeichnete zudem der deutsche Markt für Biogas-Blockheizkraftwerke einen deutlichen Einbruch. Dahingegen stabilisierte

sich der deutsche Heizungsmarkt über den gesamten Verlauf des Jahres und holte die in der zweiten Hälfte des Vorjahres erlittenen Rückgänge auf. International wies der Heizungsmarkt unterschiedliche Tendenzen auf. Zum Teil war Wachstum zu verzeichnen, dies basierte dann aber überwiegend auf sehr niedrigem Ausgangsniveau. In den letzten Monaten war zudem eine vorübergehende Zunahme des Anteils der Heizwerttechnik zu beobachten, was in der Ende September europaweit in Kraft getretenen ÖkoDesign-Richtlinie und dem damit einhergehenden Auslaufen der Genehmigungsfähigkeit entsprechender Produkte begründet ist. Diese Entwicklung führte in einigen Märkten wie Italien zu erheblichen Vorzieheffekten im Bereich Heizwerttechnik.

Umsatzzuwächse konnten die Segmentunternehmen in den Niederlanden und in Spanien verzeichnen. Das Russlandgeschäft war aufgrund der weiterhin ungelösten politischen Probleme erneut schwierig und führte zu stark rückläufigen Umsätzen. Auch der Absatz in China verlief enttäuschend. Der Segmentumsatz des dritten Quartals lag insgesamt mit 109,1 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahreswert von 109,4 Mio. EUR. Insgesamt wurde in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres im Segment Climate Systems der Umsatz um 1,1% auf 287,0 Mio. EUR (Vorjahr 283,8 Mio. EUR) gesteigert. Das seit Juli vollkonsolidierte kroatische Tochterunternehmen PRO-KLIMA trug hierzu mit 3,5 Mio. EUR bei.

Das Segment **Gas Flue Systems** verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2015 bei den Kernprodukten aus dem Bereich der Abgas- und Lüftungstechnik eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die Umsatzzuwächse waren dabei in den Niederlanden, Frankreich und Nordamerika am höchsten, wobei sich der Produktmix länderspezifisch sehr unterschiedlich entwickelte. Insgesamt wiesen aber die Produkte aus dem Bereich der Abgasführung die höchsten Zuwächse auf. Im dritten Quartal stieg der Segmentumsatz um 4,9% auf 28,0 Mio. EUR (Vorjahr 26,7 Mio. EUR). In den ersten drei Quartalen wurde der Umsatz im Segment gegenüber dem Vorjahr, in dem noch das afrikanische Tochterunternehmen mit 2,5 Mio. EUR zum Umsatz beitrug, um 2,8% auf 76,9 Mio. EUR (Vorjahr 74,8 Mio. EUR) gesteigert.

Im Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** erhöhte sich der Umsatz im dritten Quartal gestützt auf beide Segmentbereiche. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Umsatz um mehr als zehn Prozent auf 11,2 Mio. EUR (Vorjahr 10,2 Mio. EUR). Damit lag der Segmentumsatz der ersten neun Monate, nach verhaltenem Jahresbeginn, mit 33,0 Mio. EUR um 3,2% über dem Vorjahreswert von 32,0 Mio. EUR.

Ergebnis

Im dritten Quartal 2015 erwirtschaftete CENTROTEC ein EBITDA von 19,9 Mio. EUR (Vj. 20,2 Mio. EUR). Für die ersten neun Monate des Jahres 2015 belief sich das EBITDA auf 39,7 Mio. EUR und lag damit um 8,8% höher als im Vorjahr (36,4 Mio. EUR). Die weiter verbesserte Rohertragsquote bildete hierfür die Grundlage und konnte den leichten Anstieg der Personalaufwandsquote überkompensieren. Das durch den investitionsbedingt gestiegenen Abschreibungsbedarf reduzierte EBIT belief sich im dritten Quartal auf 13,8 Mio. EUR (Vj. 14,7 Mio. EUR) und im gesamten bisherigen Jahresverlauf auf 22,3 Mio. EUR (Vorjahr 20,3 Mio. EUR).

Im Segment **Climate Systems** lag das EBITDA im dritten Quartal 2015 mit 13,4 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 14,5 Mio. EUR. Die EBITDA-Marge lag damit bei 12,2% (Vj. 13,3%). In den ersten

neun Monaten lag das EBITDA mit 24,3 Mio. EUR fast auf Vorjahresniveau (24,4 Mio. EUR). Die aufgrund des hohen Investitionsniveaus der Vorjahre erhöhten Abschreibungen führten zu einem EBIT von 9,5 Mio. EUR (Vj. 11,0 Mio. EUR) im dritten Quartal bzw. 13,3 Mio. EUR (Vj. 14,3 Mio. EUR) in den ersten drei Quartalen. Die Entwicklung der niederländischen Tochter Brink stellt sich positiv dar und belegt aktuell den Erfolg der im Rahmen des Neubauprojekts umgesetzten Verbesserungsmaßnahmen. Andererseits wurde das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres von einer Erhöhung der Gewährleistungsrückstellungen für die in den letzten Jahren stark überarbeitete Produktpalette sowie durch Kosten aus dem Akquisitions- und Integrationsprozess des kroatischen Tochterunternehmens belastet. Die erstmals konsolidierte kroatische Tochtergesellschaft PRO-KLIMA selbst hatte keinen nennenswerten Einfluss auf das operative Segmentergebnis.

Das Segment **Gas Flue Systems** verzeichnete auch im dritten Quartal 2015 einen Ergebniszuwachs auf 4,7 Mio. EUR (Vj. 4,2 Mio. EUR) beim EBITDA und auf 3,1 Mio. EUR (Vj. 2,8 Mio. EUR) beim EBIT. Die Marge lag beim EBITDA damit bei 16,6% (Vj. 15,7%) und beim EBIT bei 11,1% (Vj. 10,5%). Der Umsatzzuwachs einhergehend mit einer verbesserten Rohertragsquote und der Wegfall der letztjährigen Belastungen aus der Veränderung der Führungsstruktur waren wesentliche Gründe für die Erhöhung des EBITDA`s auf 10,2 Mio. EUR (Vj. 7,4 Mio. EUR) und des EBIT`s auf 5,7 Mio. EUR (Vj. 3,2 Mio. EUR) im bisherigen Jahresverlaufs.

Im Segment **Medical Technology & Engineering Plastics** erwies sich das dritte Quartal mit einem EBITDA von 1,9 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR) und einem EBIT von 1,2 Mio. EUR (Vj. 0,9 Mio. EUR) aufgrund der deutlichen Umsatzsteigerung als überdurchschnittlich positiv. Im Gesamtjahresverlauf lagen das EBITDA mit 5,2 Mio. EUR und das EBIT mit 3,2 Mio. EUR basierend auf dem guten dritten Quartal ebenfalls über den Vorjahreswerten von 4,6 bzw. 2,8 Mio. EUR.

Auf Konzernebene konnte das erneut verbesserte Zinsergebnis den Rückgang des operativen Ergebnisses im dritten Quartal teilweise kompensieren. Das Vorsteuerergebnisses (EBT) belief sich dabei auf 13,1 Mio. EUR (Vj. 13,8 Mio. EUR). Nach Steuern (EAT) ergab sich ein Gewinn von 9,0 Mio. EUR (Vj. 9,7 Mio. EUR). Dies führte zu einem Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,51 EUR (Vj. 0,54 EUR). In den ersten beiden Quartalen 2015 lagen die Ergebniswerte über denen des Vorjahres. Beim EPS führte dies letztlich zu einem Wert von 0,74 EUR (Vj. 0,66 EUR) in den ersten neun Monaten des Jahres 2015.

Vermögens- und Finanzlage

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 veränderte sich die Finanzlage des CENTROTEC-Konzerns nur leicht. Gegenüber dem Jahresende 2014 kam es durch die Übernahme des kroatischen Klima- und Lüftungsgeräteherstellers PRO-KLIMA d.o.o. durch die CENTROTEC-Tochter Wolf zu einer Erweiterung des Konsolidierungskreises. Der Zukauf wurde Anfang Juli vollzogen und PRO-KLIMA wird seit dem 01. Juli voll konsolidiert.

Im dritten Quartal wurden 4,1 Mio. EUR (Vj. 5,0 Mio. EUR) im CENTROTEC-Konzern in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Alle Einzelinvestitionen beliefen sich auf weniger als eine Millionen EUR und dienten im Wesentlichen dem Ersatz und der Optimierung der Produktionsinfrastruktur sowie der Weiterentwicklung unserer Produktpalette. Insgesamt wurden in den ersten drei Quartalen 16,2 Mio. EUR investiert. Damit lag das Investitionsvolumen plangemäß deutlich unter den, u.a. durch den Neubau des Brink-Gebäudes vorübergehend erhöhten Werten der Jahre 2014 (19,6 Mio. EUR) und 2013

(17,8 Mio. EUR). Im Segment Climate Systems wurden 8,6 Mio. EUR (Vj. 13,5 Mio. EUR), im Segment Gas Flue Systems 5,9 Mio. EUR (Vj. 3,5 Mio. EUR) und im Segment Medical Technology & Engineering Plastics 1,7 Mio. EUR (Vj. 2,6 Mio. EUR) in den ersten neun Monaten investiert. Unter Einbeziehung der Akquisition der im Climate Systems Segment bilanzierten Wolf-Tochter PRO-KLIMA erhöhte sich das Investitionsvolumen der CENTROTEC im dritten Quartal auf 11,7 Mio. EUR und für die ersten drei Quartale 2015 auf 23,8 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme des CENTROTEC-Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresende von 425,6 Mio. EUR auf 450,5 Mio. EUR, sank hingegen leicht gegenüber dem Vergleichswert zum Ende des dritten Vorjahresquartals (454,1 Mio. EUR). Innerhalb der aktiven Bilanzpositionen gab es durch die erstmalige Bilanzierung der PRO-KLIMA kleinere Veränderungen. Zudem stieg das Working Capital saisonbedingt seit Ende 2014 von 56,3 Mio. EUR auf 67,2 Mio. EUR. Zum 30.09.2014 lag der entsprechende Wert mit 70,3 Mio. EUR jedoch höher. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich aufgrund der erhöhten Bilanzsumme von 48,9% zum Jahresende 2014 auf 48,7% zum 30.09.2015, lag aber über den zum Ende des dritten Quartals 2014 ausgewiesenen 45,0%.

Finanzkennzahlen [in Mio. EUR]	30.09.2015	31.12.2014	30.09.2014
Bilanzsumme	**450,5**	425,6	454,1
Eigenkapital	**219,4**	207,9	204,2
Eigenkapitalquote (in Prozent)	**48,7**	48,9	45,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten	**22,2**	15,5	35,8
Net-Working Capital*	**67,2**	56,3	70,3

*Umlaufvermögen – liquide Mittel – kurzfristiges, nicht zinstragendes Fremdkapital

Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2014 um 8,1 Mio. EUR, verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitpunkt sogar um 20,7 Mio. EUR und beliefen sich zum 30.09.2015 auf 72,4 Mio. EUR. Unter Einbeziehung der Liquiden Mittel wies CENTROTEC zum 30.09.2015 Netto-Finanzverbindlichkeiten von 22,2 Mio. EUR aus, dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Ende des dritten Quartals 2014 um 13,6 Mio. EUR.

In den ersten drei Quartalen 2015 verbesserte sich der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit u.a. aufgrund des erhöhten Gewinns, des reduzierten Working Capitals sowie erhaltener Rückerstattungen auf im Vorjahr geleistete Steuervorauszahlungen auf 18,7 Mio. EUR (Vj. 9,2 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag akquisitionsbedingt mit minus 22,2 Mio. EUR über Vorjahresniveau (minus 19,3 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag in den ersten neun Monaten 2015 bei minus 9,9 Mio. EUR. Im Vorjahr (minus 6,3 Mio. EUR) führten u.a. die Mittelzuflüsse aus der Finanzierung des Neubaus in den Niederlanden zu einem niedrigeren Netto-Abfluss. In Summe reduzierte sich der Finanzmittelbestand in den ersten neun Monaten 2015 um 13,4 Mio. EUR (Vorjahr minus 16,4 Mio. EUR).

Mitarbeiter

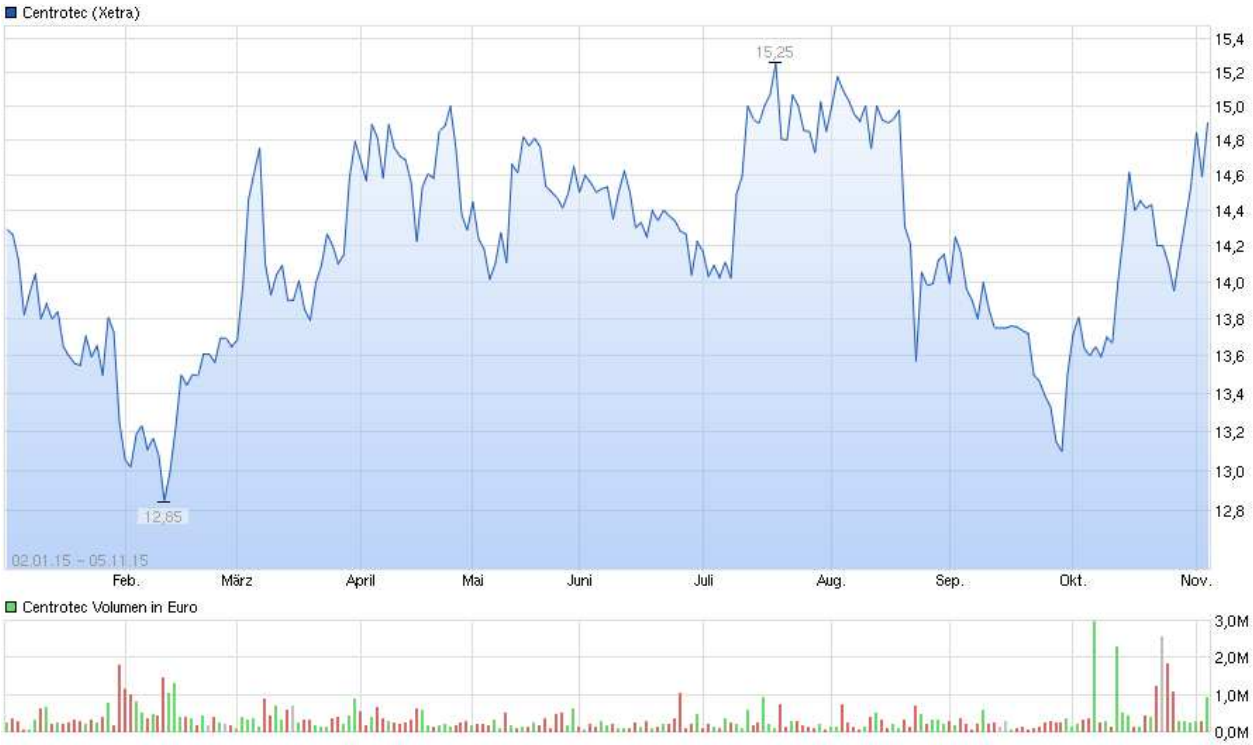
Zum 30.09.2015 waren in den vollkonsolidierten Unternehmen des CENTROTEC-Konzerns 3.284 Personen (Vorjahr 3.247) beschäftigt. In Vollzeitstellen (FTE = Full Time Equivalent) umgerechnet waren dies 3.174 (Vorjahr 3.124). Davon waren zum Ende des Berichtszeitraums 195 Leiharbeitskräfte (Vorjahr 165). Damit stieg die Zahl der Vollzeitstellen im Konzern um knapp zwei Prozent gegenüber dem Ende des dritten Quartals 2014. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Vollkonsolidierung der kroatischen Tochtergesellschaft PRO-KLIMA zurückzuführen, die den Verkauf der kenianischen Tochtergesellschaft Ende 2014 überkompensierte. Diese Entwicklung spiegelt sich auch im Rückgang der Mitarbeiterzahl im Segment Gas Flue Systems und dem gleichzeitigen Anstieg der Mitarbeiterzahl im Segment Climate Systems, die von diesen Entwicklungen betroffen waren, wider. Im Segment Medical Technology & Engineering Plastics erhöhte sie sich geringfügig.

Der Personalaufwand im Konzern belief sich im dritten Quartal auf 40,3 Mio. EUR und damit um 3,4% über dem Vorjahreswert von 39,0 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten lag der Personalaufwand bei 120,8 Mio. EUR und damit um 2,1% über dem Vorjahreswert (118,3 Mio. EUR). Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert durch die Veränderung in der Konzernführung mit ca. 1,0 Mio. EUR belastet war. Die Personalaufwandsquote, die in Bezug auf die Gesamtleistung berechnet wird, stieg damit auf 30,4% (Vorjahr 30,2%). Im dritten Quartal lag die Personalaufwandsquote saisonbedingt mit 27,2% (Vj. 27,1%) niedriger.

Aktie

In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 bewegte sich der Kurs der CENTROTEC-Aktie (WKN 540 750 oder ISIN DE0005407506) in einer Bandbreite zwischen 12,85 und 15,25 EUR. Seit dem Tiefststand Anfang Februar stieg der Kurs bei weiterhin relativ niedrigen Umsätzen kontinuierlich bis auf ein Zwischenhoch von 15,00 EUR Ende April. Den Jahreshöchstwert erreichte die Aktie dann zu Beginn des dritten Quartals mit einem Kurs von 15,25 EUR, um dann wieder zum Teil deutlich unter die 14 EURO-Marke zu fallen. Nach dem Ende des dritten Quartals stieg der Kurs bei teilweise sehr hohem Handelsvolumen erneut auf fast 15 EUR.

Zum 30.09.2015 waren 17.673.195 nennwertlose Stammaktien der CENTROTEC Sustainable AG an der Deutschen Börse zugelassen. Diese Aktienanzahl multipliziert mit dem Tagesendkurs zum 30.09.2015 von 13,50 EUR ergab eine Marktkapitalisierung des CENTROTEC-Konzerns zum Ende des dritten Quartals in Höhe von 239 Mio. EUR.



Kursentwicklung und Handelsvolumen CENTROTEC (XETRA) von Jan. bis Anfang November 2015; Quelle: www.ariva.de

Bezüglich der Aktienbesitzverhältnisse hat es für CENTROTEC gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2014 keine wesentlichen neuen Erkenntnisse gegeben. Seit dem Börsengang ist die Familie des Aufsichtsratsvorsitzenden Guido A. Krass unverändert Hauptaktionär der CENTROTEC Sustainable AG. Darüber hinaus liegen keine Kenntnisse darüber vor, dass weitere Aktionäre im zweistelligen Prozentbereich an CENTROTEC beteiligt sind. Es sind aber im bisherigen Jahresverlauf Meldeschwellenänderungen nach § 26 Abs. 1 WpHG durch institutionelle Investoren gemeldet worden. Ausführliche Informationen hierzu sind in ständig aktualisierter Form auf der Homepage der CENTROTEC Sustainable AG unter (http://www.centrotec.de/investor-relations/aktie/veroeffentl-26-abs-1-wphg.html) zu finden.

Chancen- und Risiken

Die im Geschäftsbericht 2014 erläuterten Chancen und Risiken haben weiterhin Gültigkeit. Auch die Einschätzungen, die Methoden der Risikoidentifizierung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen zur Risikobewältigung haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2014 nicht wesentlich verändert.

Prognose

Die heterogenen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen der letzten Quartale bestehen für den CENTROTEC-Konzern weiter fort. Die großen Krisen in der Ukraine, in Griechenland und der arabischen Welt sind weiter ungelöst. Der wirtschaftliche Aufschwung in den

meisten europäischen Staaten findet nur in kleinen Schritten statt. Der deutsche Heizungsmarkt wächst zwar weiterhin, holt durch dieses Wachstum aber nur die Verluste des letzten Jahres wieder auf. Im CENTROTEC-Konzern zeichnet sich nach dem soliden Verlauf des ersten Halbjahres ein verhaltenes zweites Halbjahr ab. Der weiterhin soliden Entwicklung in den beiden kleineren Segmenten stehen Herausforderungen im Segment Climate Systems gegenüber. Neben dem weiter schwierigen Solarthermie- und Klimageschäft zeigte sich zuletzt auch der BHKW-Bereich sehr schwach, so dass dieser konzernintern neu organisiert werden soll. Darüber hinaus wird die Vertriebsorganisation der Wolf-Gruppe im In- und Ausland umgestaltet, um den spezifischen Bedürfnissen einzelner Märkte sowie des Heizungsgeschäfts einerseits und des Klimageschäfts andererseits besser Rechnung zu tragen. Diese organisatorischen Maßnahmen werden das Ergebnis im vierten Quartal ebenso belasten, wie Aufwendungen für die Integration von PRO-KLIMA und die Neugestaltung der Finanzierung im Bereich Climate Systems.

Es ist davon auszugehen, dass sich die grundsätzliche Entwicklung des dritten Quartals auch im vierten Quartal fortsetzen wird. Während beim Umsatz der Vorjahreswert überschritten werden sollte, wird das operative Ergebnis hinter die Vorgaben des Vorjahres fallen. Auf dieser Basis geht CENTROTEC für das Gesamtjahr 2015 von einem Umsatz von 540 bis 545 Mio. EUR aus und erwartet das operative Ergebnis wie ursprünglich prognostiziert in etwa auf Vorjahresniveau.

Brilon, im November 2015

Der Vorstand

KOMBINIERTE SYSTEMLÖSUNGEN

1

Wolf Solarthermie-Flachkollektoren:
Hocheffektive Solar-Kollektoren mit innovativem Absorber und guter Isolierung fangen thermische Solarenergie ein, insbesondere auch in der Übergangszeit.

2

Wolf Haustechnik-Zentrale:
Das neue Wolf Wohnraumlüftungsgerät CWL-T-300 Excellent und die neuen Wolf Wärmeerzeuger bilden nicht nur optisch, sondern auch technisch eine Einheit. Die Zuluft für die Wohnräume wird durch ein hydraulisches Nachheizregister auf Wohlfühltemperatur erwärmt. Somit können Heizflächen minimiert und im Idealfall sogar entfallen. Die benötigte Heizleistung wird durch Wolf Wärmeerzeuger wie z. B. die Luft/Wasser-Wärmepumpe BWL-1S, oder die Ölbrennwertheizung TOB oder die Gasbrennwertzentrale CGS-2 bereitgestellt. Maximale Energieeffizienz ist die Folge.

3

Wolf Schichtenspeicher:
Ein multifunktionaler Wärmespeicher wie der Wolf Schichten-Speicher BSP ermöglicht die Anlagenkombination von Wärmepumpen, Solaranlagen, Gas- und Ölkesseln, Thermen, Holz- und Pelletheizungen und Elektro-Heizeinsätzen. Die Schichtenbleche stabilisieren die Temperaturschichten im Speicher und verbessern den Ertrag der hier eingekoppelten und gespeicherten Energie deutlich. Eine Frischwasserstation bietet zu jeder Zeit höchsten Warmwasserkomfort.

4

Wolf Bedienmodul:
„Smart Home“, so heißt das Zauberwort für die vernetzte intelligente Gebäudesteuerung. Mit dem neuen Wolf Bedienmodul BM-2 können Wärmeerzeuger, integrierte Wolf Solaranlagen sowie die Comfort-Wohnungs-Lüftungsgeräte CWL Excellent vernetzt angesteuert werden. Mit der Wolf Regelungs-App Smartset kann das integrierte System in Verbindung mit dem Schnittstellenmodul ISM7i auch bequem mit dem Smartphone bedient werden, egal wo sich der Nutzer momentan aufhält.

Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	30.09.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	76.060	72.072
Immaterielle Vermögenswerte	41.423	42.765
Sachanlagevermögen	116.131	112.488
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	0	0
Ausleihungen und Beteiligungen	990	1.212
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	293	10
Sonstige Vermögenswerte	211	197
Latente Steueransprüche	5.587	6.582
	240.695	**235.326**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	65.397	61.007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.495	48.269
Erstattungsanspüche aus Ertragsteuern	1.255	2.629
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	50.200	65.039
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6.539	6.964
Sonstige Vermögenswerte	6.872	6.349
	209.758	**190.257**
Aktiva	**450.453**	**425.583**

Passiva in TEUR	30.09.2015	31.12.2014
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.673	17.647
Kapitalrücklage	35.648	35.290
Eigene Anteile	0	(112)
Sonstige Rücklagen und Gewinnvortrag	152.332	136.407
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	13.046	17.690
	218.699	**206.922**
Nicht beherrschende Anteile	738	986
	219.437	**207.908**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen	37.552	39.821
Sonstige Rückstellungen	15.295	14.449
Finanzverbindlichkeiten	44.552	53.850
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	910	1.618
Sonstige Verbindlichkeiten	118	146
Latente Steuerschulden	12.342	12.184
	110.769	**122.068**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	3.774	4.181
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.961	2.191
Finanzverbindlichkeiten	27.871	26.717
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.023	24.302
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23.578	9.942
Sonstige Verbindlichkeiten	36.040	28.274
	120.247	**95.607**
Passiva	**450.453**	**425.583**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	01.07.2015 30.09.2015	01.07.2014 30.09.2014	01.01.2015 30.09.2015	01.01.2014 30.09.2014
Umsatzerlöse	**148.353**	**146.291**	**396.896**	**390.526**
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	(69.073)	(66.783)	(180.874)	(182.017)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	92	(2.145)	328	919
Andere aktivierte Eigenleistungen	833	1.124	2.308	2.370
Sonstige Erträge	1.975	2.209	7.733	6.259
Personalaufwand	(40.337)	(39.025)	(120.832)	(118.314)
Sonstige Aufwendungen	(21.972)	(21.467)	(65.893)	(63.297)
EBITDA	**19.871**	**20.204**	**39.666**	**36.446**
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(6.048)	(5.497)	(17.412)	(16.143)
Betriebsergebnis (EBIT)	**13.823**	**14.707**	**22.254**	**20.303**
Zinserträge	24	45	129	164
Zinsaufwendungen	(804)	(1.095)	(2.521)	(3.298)
Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	0	(9)	0	(54)
Sonstige Finanzerträge	9	134	9	134
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**13.052**	**13.782**	**19.871**	**17.249**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(4.093)	(4.123)	(7.080)	(5.854)
Ergebnis nach Steuern (EAT)	**8.959**	**9.659**	**12.791**	**11.395**
davon entfallen auf:				
nicht beherrschende Anteile	(41)	69	(255)	(258)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	9.000	9.590	13.046	11.653
EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,51	0,54	0,74	0,66
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,50	0,54	0,73	0,66
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; unverwässert)	17.677	17.626	17.661	17.626
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (in tausend Stück; verwässert)	17.776	17.727	17.757	17.733

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	01.07.2015 30.09.2015	01.07.2014 30.09.2014	01.01.2015 30.09.2015	01.01.2014 30.09.2014
Ergebnis nach Steuern (EAT)	**8.959**	**9.659**	**12.791**	**11.395**
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	116	39	74	92
Derivative Finanzinstrumente	114	1	85	(47)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	(36)	(17)	(59)	(21)
Sonstiges Ergebnis für Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	**194**	**23**	**100**	**24**
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	(57)	(3.353)	2.724	(6.383)
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	17	980	(797)	1.905
Sonstiges Ergebnis für Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden	**(40)**	**(2.373)**	**1.927**	**(4.478)**
Sonstiges Ergebnis	**154**	**(2.350)**	**2.027**	**(4.454)**
Gesamtergebnis	**9.113**	**7.309**	**14.818**	**6.941**
davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	10	43	(248)	(295)
Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	9.103	7.266	15.066	7.236

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	01.01.2015 30.09.2015	01.01.2014 30.09.2014
Periodenüberschuss vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)	22.254	20.303
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.412	16.143
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(54)	(111)
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	(166)	573
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	892	(157)
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(30.377)	(25.449)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.330	9.348
Dividendenzahlungen	8	11
Zinseinszahlungen	130	287
Zinsauszahlungen	(2.515)	(3.114)
Ertragsteuerzahlungen	(6.219)	(8.655)
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**18.695**	**9.179**
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(6.312)	(135)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/Finanzanlagen/Ausleihungen	(16.105)	(19.798)
Einzahlungen aus Abgängen von Werten des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/Ausleihungen	176	637
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	**(22.241)**	**(19.296)**
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen/ Verkauf von Anteilen	427	197
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	304	12.539
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(7.092)	(15.498)
Dividendenausschüttung	(3.529)	(3.523)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**(9.890)**	**(6.285)**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes*	**(13.436)**	**(16.402)**
Währungsgewinne/ -verluste des Finanzmittelbestandes	126	47
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	54.064	59.206
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	40.754	42.851

*Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Eigene Anteile	Rücklage Aktien-optionen	Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	Unterschiede aus der Währungs-umrechnung	Derivative Finanz-instrumente	Rücklagen und Gewinn-vortrag	Summe sonstige Rücklagen und Gewinn-vortrag	Ergebnis-anteil der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Eigenkapital der Anteilseigner der CENTROTEC Sustainable AG	Nicht be-herrschende Anteile	Konzern-eigen-kapital
1. Januar 2015	**17.647**	**35.290**	**(112)**	**1.943**	**87**	**(117)**	**(17)**	**134.511**	**136.407**	**17.690**	**206.922**	**986**	**207.908**
Einstellung in Gewinnrücklage								17.690	17.690	(17.690)			0
Veränderungen aus Optionsausübung	26	241									267		267
Aktienoptionsprogramm		117		(117)					(117)				0
Dividendenausschüttung								(3.529)	(3.529)		(3.529)		(3.529)
Ergebnis nach Steuern										13.046	13.046	(255)	12.791
Sonstiges Ergebnis					(54)	62	85	1.927	2.020		2.020	7	2.027
Gesamtergebnis					**(54)**	**62**	**85**	**1.927**	**2.020**	**13.046**	**15.066**	**(248)**	**14.818**
Sonstige Veränderungen			112					(139)	(139)		(27)		(27)
30. September 2015	**17.673**	**35.648**	**0**	**1.826**	**33**	**(55)**	**68**	**150.460**	**152.332**	**13.046**	**218.699**	**738**	**219.437**
1. Januar 2014	**17.627**	**35.031**	**(112)**	**1.980**	**131**	**(370)**	**(68)**	**120.725**	**122.398**	**24.294**	**199.238**	**1.189**	**200.427**
Einstellung in Gewinnrücklage								24.294	24.294	(24.294)			0
Veränderungen aus Optionsausübung	19	177									196		196
Aktienoptionsprogramm		83		(38)					(38)		45		45
Dividendenausschüttung								(3.523)	(3.523)		(3.523)		(3.523)
Ergebnis nach Steuern										11.653	11.653	(258)	11.395
Sonstiges Ergebnis					(21)	129	(47)	(4.478)	(4.417)		(4.417)	(37)	(4.454)
Gesamtergebnis					**(21)**	**129**	**(47)**	**(4.478)**	**(4.417)**	**11.653**	**7.236**	**(295)**	**6.941**
Sonstige Veränderungen												140	140
30. September 2014	**17.646**	**35.291**	**(112)**	**1.942**	**110**	**(241)**	**(115)**	**137.018**	**138.714**	**11.653**	**203.192**	**1.034**	**204.226**

KONTROLLIERTE WOHNUNGSLÜFTUNG MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG

1

Wolf-Brennwertgerätereihe für Öl und Gas:
Die neuentwickelten Brennwertgerätereihen für Gas und Öl vereinen höchste Energieeffizienz mit niedrigem Stromverbrauch, leichter Installation und einem umfassenden und komfortablen Steuerungs- und Bediensystem.

2

Brink Renovent Excellent:
Zentrale Wohnungslüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung von bis zu 95 % und besonders energiesparenden Ventilatoren sowie komfortabler Steuerung sind aktueller Stand der Technik im Neubau.

3

Ubbink Air Excellent:
Das innovative Luftverteilsystem für hygienische Luftverteilung im gesamten Gebäude.

Konzern-Segmentberichterstattung (Bestandteil des Anhangs)

Nach Segmenten	Climate Systems		Gas Flue Systems		Medical Technology & Engineering Plastics		Konsolidierung		Gesamt	
in TEUR	01.01.2015	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2014
Gewinn- und Verlustrechnung	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2014
Umsatzerlöse mit Dritten	286.975	283.762	76.934	74.808	32.987	31.956	0	0	396.896	390.526
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.411	1.092	5.705	5.277	412	152	(7.528)	(6.521)	0	0
Materialaufwand	(141.052)	(141.069)	(36.413)	(36.701)	(10.945)	(10.772)	7.536	6.525	(180.874)	(182.017)
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	428	1.007	376	65	(476)	(153)	0	0	328	919
Personalaufwand	(85.667)	(83.670)	(23.064)	(23.013)	(12.101)	(11.631)	0	0	(120.832)	(118.314)
Sonstige Aufwendungen und Erträge	(37.813)	(36.694)	(13.322)	(13.052)	(4.717)	(4.919)	0	(3)	(55.852)	(54.668)
EBITDA	**24.282**	**24.428**	**10.216**	**7.384**	**5.160**	**4.633**	**8**	**1**	**39.666**	**36.446**
Abschreibungen	(10.968)	(10.094)	(4.511)	(4.199)	(1.933)	(1.850)	0	0	(17.412)	(16.143)
Segmentergebnis (EBIT)	**13.314**	**14.334**	**5.705**	**3.185**	**3.227**	**2.783**	**8**	**1**	**22.254**	**20.303**
Zinsertrag	116	138	236	243	1	0	(224)	(217)	129	164
Zinsaufwand	(1.708)	(1.957)	(550)	(1.003)	(487)	(555)	224	217	(2.521)	(3.298)
Ergebnis aus At Equity bilanzierten assoziierten Unternehmen	0	0	0	(54)	0	0	0	0	0	(54)
Sonstige Finanzerträge	8	11	1	2	0	121	0	0	9	134
EBT	**11.730**	**12.526**	**5.392**	**2.373**	**2.741**	**2.349**	**8**	**1**	**19.871**	**17.249**
Bilanzkennzahlen*										
Vermögen**	299.041	270.156	99.705	101.956	43.926	43.107	(51)	(59)	442.621	415.160
At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausleihungen und Beteiligungen	990	1.212	0	0	0	0	0	0	990	1.212
Net Working Capital	38.658	28.544	14.753	14.152	13.825	13.694	(54)	(62)	67.182	56.328
Investitionen										
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte***	16.214	13.755	5.927	3.514	1.676	2.581	0	0	23.817	19.850

* Die Bilanzkennzahlen 2014 entsprechen dem Stand vom 31.12.2014

** Exkl. At Equity bilanzierte assoziierte Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen, Erstattungsanspruch aus Ertragsteuern sowie latente Steueransprüche

*** Inkl. Firmenwert und Werten aus Unternehmenszusammenschlüssen

Konzern-Anhang

Unternehmensinformation

Der CENTROTEC Konzern – im Folgenden auch CENTROTEC-Gruppe oder CENTROTEC – ist ein internationaler Konzern, dessen Tätigkeitsschwerpunkte in der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Systemlösungen für Energieeffizienz und zur Nutzung Erneuerbarer Energien in Gebäuden liegen. Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht die CENTROTEC ihren Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen.

Die Konzernobergesellschaft, die CENTROTEC Sustainable AG mit Sitz in Brilon, ist unter den Kennziffern CEV, WKN 540750 und ISIN DE 0005407506 an der Frankfurter Börse notiert. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Arnsberg, Deutschland, unter der Nummer HRB 2161 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist, Am Patbergschen Dorn 9, 59929 Brilon, Deutschland. Die CENTROTEC Sustainable AG ist kein Teil eines übergeordneten Konzerns, sondern die Obergesellschaft des in diesem Quartalsabschluss dargestellten Konzerns. Weitere Finanz- und Unternehmensinformationen der CENTROTEC sind unter obiger Adresse oder auf der Homepage www.centrotec.de verfügbar.

Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2015 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a Abs. 1 HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die im Konzernjahresabschluss 2014 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind, soweit sich keine Änderung zu erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Quartalsabschluss angewendet worden und gelten entsprechend. Daher sollte der Quartalsbericht in Verbindung mit dem testierten Konzernjahresabschluss zum 31.12.2014 gelesen werden. Der vorliegende Quartalsabschluss und der Quartalslagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 30.09.2015. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können unter Umständen Rundungsdifferenzen von +/- einer Einheit auftreten.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die im Quartalsabschluss enthaltenen zukunftsgerichteten

Aussagen auf gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Einschätzungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantie dafür zu verstehen, dass sich die Prognosen als richtig erweisen werden. Zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen und deren Einflussfaktoren außerhalb des Einflussbereichs der CENTROTEC liegen. Die tatsächliche Entwicklung kann daher von implizierten oder dargelegten zukunftsbezogenen Aussagen abweichen.

Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

Die Geschäfte der CENTROTEC werden den Segmenten Climate Systems, Gas Flue Systems und Medical Technology & Engineering Plastics zugeordnet. In den Konzernabschluss der CENTROTEC sind alle direkten und indirekten Tochtergesellschaften der Muttergesellschaft sowie die Konzernobergesellschaft einbezogen. Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 um die kroatische Firma PRO-KLIMA erweitert. Das Unternehmen wird seit dem 01.07.2015 vollkonsolidiert und im Segment Climate Systems dargestellt.

Die zur CENTROTEC gehörende Wolf-Gruppe hat 100 % der Anteile an dem kroatischen Klima- und Lüftungsgerätehersteller PRO-KLIMA d.o.o. erworben. Das Unternehmen mit Sitz in Samobor bei Zagreb ist Marktführer in Kroatien und beliefert zudem mit einer durchschnittlichen Exportquote von 55 % neben den benachbarten Ländern in Südosteuropa vor allem Deutschland, Niederlande, Österreich und Russland. Mit der Akquisition erschließt sich die CENTROTEC den Zugang zu einem bislang wenig bedienten Markt. Zudem stellt das hochflexible und nach Eurovent zertifizierte Klimageräteprogramm von PRO-KLIMA eine optimale Ergänzung zum bestehenden Produktportfolio der Gruppe dar.

Die nach IFRS 3 anzuwendende Erwerbsmethode verlangt die Durchführung einer Kaufpreisallokation in Verbindung mit der Erstellung einer Eröffnungsbilanz für Zwecke der Einbeziehung der Firma PRO-KLIMA in den Konzernabschluss der CENTROTEC-Gruppe. Die nachstehenden Tabellen zeigen die Ermittlung der vorläufigen Anschaffungskosten und des vorläufigen Goodwills sowie die aktuell abschätzbaren Auswirkungen der Akquisition auf die Bilanz und auf die Kapitalflussrechnung:

Anschaffungskosten und Goodwill in TEUR	
Gesamter Kaufpreis	7.338
Erworbenes Netto-Vermögen	3.307
Goodwill	4.031

Bilanzpositionen in TEUR	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt	Buchwert
Zahlungsmittelbestand	776	776
Immaterielle Vermögenswerte	995	43
Sachanlagevermögen	2.636	933
Langfristige Vermögensgegenstände	303	303
Vorräte	1.580	1.611
Forderungen	3.407	3.407
Kurzfristige Vermögensgegenstände	145	145
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(6.524)	(5.998)
Rückstellungen	(11)	(11)
Erworbenes Netto-Vermögen	**3.307**	**1.209**

Gesamter, durch Liquide Mittel zu begleichender Kaufpreis in TEUR	7.088
Erworbener Zahlungsmittelbestand	776
Mittelabfluss	**6.312**

Im Geschäftsjahr 2015 wurden bereits 7.088 TEUR von 7.338 TEUR bezahlt. Circa 31% des Kaufpreises wurden auf ein Treuhandkonto eingezahlt. Die Auszahlung dieses Betrages sowie des Restbetrags von 250 TEUR ist von der Einhaltung bestimmter vom Verkäufer im Kaufvertrag dokumentierten Zusicherungen abhängig. Bei der Bilanzierung des Goodwills wurde der variable Teil des Kaufpreises vollständig berücksichtigt.

Die Forderungen in Höhe von 3.407 TEUR stellten Nettoforderungen dar. Der Bruttobetrag der Forderungen betrug 4.117 TEUR und die hierauf entfallene Wertberichtigung betrug 710 TEUR. Im Geschäftsjahr 2015 hat PRO-KLIMA bislang in Höhe von 3.521 TEUR zum Konzernumsatz gegenüber Dritten beigetragen. Hätte PRO-KLIMA bereits seit dem 01.01.2015 zum Konzern gehört, läge der Beitrag zum Konzernumsatz bei 10.763 TEUR. Zum EBIT hat PRO-KLIMA bislang 2 TEUR beigetragen. Hätte das Unternehmen bereits seit dem 01.01.2015 zum Konzern gehört, läge der Beitrag bei -174 TEUR.

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss

- Bilanzierungs- und Bewertungssachverhalte

Detaillierte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung sind im Kapitel „Ergebnis“ sowie im Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“ des Konzernzwischenlageberichts zu finden.

- Beziehung zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Innerhalb der CENTROTEC werden Lieferungen und Leistungen von einer Vielzahl von Geschäftspartnern bezogen. Diese werden auch von bzw. an Personen oder Unternehmen erbracht, die als nahe stehend klassifiziert werden können. Geschäfte mit diesen Personen oder Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden im Konzernjahresabschluss 2014 umfassend dargelegt. Alle wechselseitig erbrachten Leistungen wie z. B. die Nutzung von Infrastruktur werden zu marktüblichen Bedingungen (Arm´s Length Principle) abgerechnet.

- Meldepflichtige Wertpapierbestände und Optionen

Die Anzahl meldepflichtiger Aktien und Aktienoptionen zum 30.09.2015 ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Thomas Kneip	0	0
Dr. Christoph Traxler	0	67.159

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Guido A. Krass	2.400.000	0
Dr. Bernhard Heiss	77.340	0
Mag. Christian C. Pochtler	0	0

CENTROTEC	Aktien	Optionen
Stammaktien	17.673.195	0
Eigene Aktien	0	0

- Eventualverbindlichkeiten

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2014 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

- Dividendenzahlungen

Im Mai wurde eine Dividende von 0,20 EUR (Vorjahr 0,20 EUR) je dividendenberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2014 ausgeschüttet.

- Veränderung des Grundkapitals und der Anzahl der Aktien

Im zweiten und dritten Quartal wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 26.670 Optionen ausgeübt. Dadurch erhöhte sich das Grundkapital um 26.670 EUR bzw. um 26.670 Aktien auf nunmehr 17.673.195 EUR eingeteilt in 17.673.195 Stammaktien.

Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Quartalsstichtag vor.

Vorstand und Aufsichtsrat

- Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag

Dr. Thomas Kneip, Regensburg, Deutschland, Kaufmann, CFO
Dr. Christoph Traxler, Fulda, Deutschland, Physiker

- Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag

Guido A. Krass, Oberwil-Lieli, Schweiz, Unternehmer (Vorsitzender)
Dr. Bernhard Heiss, München, Deutschland, Rechtsanwalt
Mag. Christian C. Pochtler, Wien, Österreich, Unternehmer

Sonstige Hinweise

- Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der CENTROTEC Sustainable AG haben gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz erklärt, inwieweit sie den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex entsprochen haben und werden. Die regelmäßig abgegebenen Erklärungen und Erläuterungen sind dauerhaft über den Internetauftritt der CENTROTEC Sustainable AG zugänglich.

Brilon, im November 2015

ABGASSYSTEM- KASKADEN/ -MEHRFACHBELEGUNGEN

ENERGIESPARENDE GROSSKESSEL

1

Centrotherm/Ubbink Abgassystem zur Mehrfachbelegung:
An jedem Anbindestück zu der Abgasleitung in dem gemeinsamen Kaminschacht ist eine Kondensatrückführung integriert. Diese verhindert, dass Abgase anderer Kessel in den Aufstellraum gelangen.

2

Wolf-Mittelkessel-Brennwertgerätereihe MGK-2 für Gas:
Diese Mittelkessel-Brennwertgerätereihe für Gas beinhaltet neun Größen von 23 bis 630 kW. Der MGK-2 eignet sich dank seines leisen Betriebs und seiner geringen Abmessung vor allem zur effizienten Sanierung bzw. Erneuerung von Bestandsimmobilien und ist unter wirtschaftlichen Aspekten äußerst attraktiv.

3

Centrotherm/Ubbink Kaskaden- Abgassystem:
Kaskaden verbinden mehrere Kessel in einem Aufstellraum mit einem gemeinsamen Abgassystem. Centrotherm/Ubbink bieten Systeme an, die eine Rückströmung von Abgas in andere Kessel verhindert.

Finanzkalender 2015

12. November	Veröffentlichung Quartalsbericht 03/2015
23. - 25. November	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

SOLARTHERMIE – DAS HERZSTÜCK MODERNER HEIZSYSTEME

1

Wolf Solarthermie-Flachkollektoren:
Hocheffektive Solar-Kollektoren mit innovativem Absorber und guter Isolierung fangen thermische Solarenergie ein, insbesondere auch in der Übergangszeit.

2

Solarspeicher und Steuerung:
Ein hoch isolierter Wärmespeicher und eine intelligente Steuerung bilden das Herzstück zur Einkopplung von thermischer Solarenergie in moderne Heizungssysteme.

3

Wolf-Brennwertgerätereihe BlueStream:
Kann man Brennwerttechnik noch verbessern? Man kann! Mit der BlueStream Technologie für die neuentwickelten Wolf Gas- und Öl-Brennwertgeräte. Sie vereinen höchste Energieeffizienz mit niedrigem Stromverbrauch, leichter Installation und einem umfassenden und smarten Steuerungs- und Bediensystem.

4

Brennwert-Abgassysteme:
Die innovativen Kunststoff-Abgassysteme von Centrotherm/Ubbink zeichnen sich durch Umweltverträglichkeit, Korrosionsbeständigkeit und eine lange Lebensdauer aus. Darüber hinaus bieten sie flexible Einbaumöglichkeiten und einfache Montage, insbesondere in der Renovierung.

CENTROTEC Sustainable AG
Am Patbergschen Dorn 9
D-59929 Brilon
Tel. +49 (0) 2961-96 631 - 111
Fax +49 (0) 2961-96 631 - 100
ir@centrotec.de
www.centrotec.de